

# Kreiszeitung

Syker Zeitung • Stuhr-Weyher Zeitung

## BRIEFE AN DIE REDAKTION

### Sandabbau: Schutz statt Ausbeutung

Zum Artikel „Einspruchsfrist läuft ab – Stuhrer Firma plant Sandabbau in Stühren“ in der Ausgabe vom 5. Januar schreibt uns Bernd König aus Stuhr:

Wieder einmal plant die M+S Transportgesellschaft einen riesigen Eingriff in die Natur und wieder einmal im Bereich des Landschaftsschutzgebiets Hombach-Finkenbach-Klosterbach (Naturpark Wildeshäuser Geest). Gerade erst hat die Stadt Bassum dieser Firma die Erweiterung des Bodenabbaus „Fesenfelder Heide“ genehmigt, schon soll das nächste Loch in die Landschaft gerissen werden.

Dieses neu geplante, 300 000 Quadratmeter große Abbaugelände würde dann vielleicht schon das Ende der Schutzwürdigkeit unserer Landschaft bedeuten. Denn was wäre an einem von Baggern durchwühlten, von Stacheldrahtzäunen und Warnschildern zerteilten und von Kipplatern traktierten Landstrich schon noch schützenswert?

Wer meint, ich sähe das zu dramatisch, (...) der sollte sich den Landstrich zwischen Fahrenhorst, Ristedt, Nordwohldede, Bramstedt, Stühren, Hollwedel, Klosterseele und Kirchseele doch einmal genau anschauen: Man findet ein Zementwerk, eine riesige Abfallrecycling-Anlage, eine Erdgasstation und nicht weniger als vier große Sandgruben.

Das wäre eigentlich genug, aber die GAR (Gesellschaft für Abfall und Recycling, eine Tochter der M+S Transportgesellschaft) will die Kapazitäten erweitern und die M+S Transportgesellschaft will dem Naturpark eine neue Wunde zu-

fügen. Dieses Mal auf eine ganz besonders schmerzhaft Weise. Dazu einige wenige Zitate aus dem Gutachten der Firma zum laufenden Raumordnungsverfahren: „Auf einer Fläche von 20,5 Hektar wird das Grundwasser freigelegt. (...) Durch den Bodenabbau kommt es zu dem vollständigen Verlust der landwirtschaftlichen Fläche auf 32 Hektar. Das geplante Abbauvorhaben stellt (...) einen erheblichen Eingriff in das Landschaftsbild dar.“

Weitere Aussagen (...) finden sich im Gutachten, das auf den Internetseiten des Landkreises veröffentlicht wird. Den Link zum Originalgutachten und eine von mir bearbeitete Fassung findet sich auch bei [www.naturschutz-geest.de/transport-sand.html](http://www.naturschutz-geest.de/transport-sand.html). Eine ganze Menge an Informationen zu diesem Thema gibt es auch bei [www.gyrus.de](http://www.gyrus.de).

Ich meine, dass unsere, in weiten Teilen immer noch sehr schöne und wertvolle Landschaft, auch mit Blick auf kommende Generationen, nicht mehr nur einzelnen Kapitalinteressen zur Ausbeutung überlassen werden darf. Stattdessen sollte dieser Teil des Naturparks Wildeshäuser Geest durch die Ausweitung und Neueinrichtung von Landschaftsschutz- und Naturschutzgebieten (...) erhalten werden.

Deshalb bitte ich alle darum, sich eine eigene Meinung zum geplanten Sandabbau bei Stühren zu bilden und diese dem Landkreis Diepholz bis zum 31. Januar mitzuteilen.

Leserbriefe geben die Meinung ihrer Verfasser wieder. Kürzungen vorbehalten.